

## Bemerkungen

*A = Autograph; E = Erstdruck; P = Primo;  
S = Secondo; o = oberes System; u = unteres System;  
T = Takt(e)*

### Quellen

A Autograph; im Besitz der Bibliothèque Nationale, Paris, Département de la musique.  
E Erstausgabe; im Verlag Durand, Schönewerk & Cie., Paris, Plattennummer D.S. et Cie. 1365.

Autographe der instrumentierten Stücke für die Orchesterfassung (Nr. 2, 3, 6, 8, 11, 12) im Besitz der Bibliothèque Nationale, Paris, Département de la musique.

Weitere Handschriften sind nicht überliefert; alle übrigen Druckausgaben – sämtlich erst nach Bizets Tod erschienen – fußen auf E und/oder A, scheiden also als Quellen aus (sie wurden jedoch selbstverständlich zum Vergleich mitherangezogen). Das Autograph (A) war die Vorlage für die Erstausgabe (E), wie die Einzeichnungen des Notenstechers in A belegen. Für einige Takte in Nr. 6 muss ein Zusatzautograph existiert haben, das nicht erhalten ist. Ob Bizet die Erstausgabe selbst und genau überwacht hat, ist nicht bekannt; Korrekturfahnen sind nicht erhalten. Stellenweise ist A präziser als E. Die Edition fußt zwar auf E als der zu Lebzeiten Bizets erschienenen offiziellen Ausgabe, greift jedoch überall dort auf A zurück, wo E offenkundig Auslassungen oder gar Verschlimmbesserungen aufweist. Geklammerte Zeichen fehlen in den Quellen, stellen aber nach Meinung des Herausgebers notwendige Ergänzungen dar. Offenkundige Fehler wurden still-

schweigend korrigiert. Klammern, durch die einzelne Noten eines der beiden Systeme für die Ausführung dem jeweils anderen System zugeordnet werden, stammen nicht vom Komponisten, sondern gehören wie die Fingersätze zu den Ausführungsergänzungen. Das Gleiche gilt für eckige Klammern um einzelne Noten, die vom Komponisten um der Stimmigkeit des Satzes willen notiert worden sind, in der Ausführung jedoch entfallen. Kursiv gesetzte Fingersätze stammen vom Komponisten.

In A fehlen die Metronomangaben.

### Nr. 1 L'Escarpolette · Rêverie

12/20 P u: In A auf Eins (ursprünglich? Korrektur undeutlich)  $g^1$  (unspielbar, vgl. S o).

21 S u: In A auf Eins, wohl irrtümlich, Kontra *H–D* (statt Kontra *G–Kontra H*).

41 S o: In A nach Seitenwechsel Bogen zur Eins, entsprechender Bogenbeginn in T 40 (oder davor) fehlt jedoch.

### Nr. 2 La Toupie · Impromptu

Titel: In A ursprünglich *La Toupie d'Allemagne* (vgl. *Vorwort*).

13/49 S o:  $\succ$  fehlt in A.

19 P o: In A beim 4. Achtel zusätzlich  $f^1$  (unspielbar, vgl. P u).

31 ff. S u: In A unter dem System Anweisung (an den Stecher): *Les doigtés dessus* (.) *les triolets dessous*.

### Nr. 3 La Poupée · Berceuse

10: In E *pochissimo sf* ab Zwei (S) bzw. Drei (P), Angleichung an T 26, wo die Dynamik jedoch vom veränderten musikalischen Satz abgeleitet erscheint; in A *pochissimo sf* jedenfalls ersatzlos gestrichen.

14 S o: 1. Bogen beginnt in E bei der 1. Note; vgl. T 30.

15 f. P o:  $g^1$  in E übergebunden; vgl. T 31 f. (auch Orchesterfassung hat keine Überbindung).

### Nr. 4 Les Chevaux de bois · Scherzo

4/24/28 S: *p* in E erst auf der Eins des folgenden Taktes.

29 f. P o: In A möglicherweise Punkt über den Noten in T 29 auf Vier und T 30 auf Eins (undeutliche Notation).

36 P: *f* in E erst in T 37 auf Eins (wohl Fehler von E).

80/84 S: Pedalaufhebung in E, wohl irrtümlich, erst auf Sechs.


85 S: *p* in A schon am Ende von T 84; vgl. jedoch T 80 f.

### Nr. 5 Le Volant · Fantaisie

18 P o: Fingersatz bei der viertletzten Note in E: 2 (m.s.).

24 S o: Fingersatz bei der ersten Note in E wohl irrtümlich 1.

### Nr. 6 Trompette et Tambour · Marche

Trillernachschlag in E, ausgenommen T 60 P o, stets 

3 S o: *pp* fehlt in E.

20 S o: In E  $\wedge$  auf Drei, wohl irrtümlich; vgl. T 49.

21–24: Dynamik fehlt in A.

26 f.: Diese Takte sind in A in zwei unterschiedlichen Fassungen vorhanden, die beide nicht mit der hier vorgelegten von E übereinstimmen.

28/57 S o:  $\flat$  vor *g* auf Drei fehlt in A und E ( $\sharp$  fehlt jedoch ebenfalls in beiden Quellen!).

33/37 S u:  $\wedge$  auf Eins fehlt in E.

35–37/43–45: In A nicht ausgeschrieben, sondern durch Wiederholungszeichen für T 31–34/39–42 angezeigt.

47–58: In A nicht ausgeschrieben, Rückverweis auf T 18–29.

### Nr. 7 Les Bulles de Savon · Rondino

In A zunächst Nr. 11 (wohl 11, nicht II; vgl. Nr. 8).

5 S: In E, wohl irrtümlich, *cresc.* ab 2. Note.

7 S: In E *dim.* bei der 2. Note.

7 P: *dim.* in E erst auf Vier, Beginn in A allerdings nicht ganz deutlich, da 2. Takthälfte nicht ausgeschrieben.

34 P o: In E  $f^3$  statt  $g^3$  auf Eins und Drei. Lesart von A wird durch ursprüngliche Fassung bestätigt.

35 P o: In E  $f^2$  statt  $e^2$ . Lesart von A wird durch ursprüngliche Fassung bestätigt.

### Nr. 8 Les quatre coins · Esquisse

In A zunächst Nr. 12.

4/12: In A zwischen den Noten (Taktanfang und -ende) ein Takt Pause eingeschoben und nicht gestrichen (Orchesterfassung jedoch wie E).

10 S: Ursprünglich *p* (Pendant zu P), in A gestrichen.

32 S: In E *pp* statt *p*, A verlangt jedoch Wiederholung von T 28.

49 P: In E, wegen missverständlicher Notation in A, *mf* statt *f* auf Eins.

50 P u: In A auf Eins. Achtel Pause (wohl Fehler nach Seitenwechsel); vgl. T 49.

74 S: Bögen fehlen in A (in Orchesterfassung vorhanden).

78/82 S o: In E Bogen erst ab 2. Note (in Orchesterfassung ab 1); vgl. auch T 82 P u.

78 f. S o: Überbindung  $c^1$  fehlt in A.

82 P u:  $\natural$  vor  $c^2$  fehlt in A (in Orchesterfassung vorhanden).

82 ff. P o: In A fehlt Bogen der Unterstimme.

84 P u: In A fehlt Bogen 1.–3. Note in der Oberstimme.

97 P u: Punkt fehlt in A.

97 S: *ff* und Punkt fehlen in A.

99 S: *p* fehlt in A.

104 P o: Crescendogabel fehlt in E; vgl. T 108.

117 P o:  $\natural$  vor der 2. Note fehlt in E.

127/131 S u: In E auch bei der 4. Note (Unterstimme) Punkt; Fingersatz fehlt.

131 S o:  $\sharp$  vor der 3. Note fehlt in A.

141 f. S o: Punkt fehlt in A.

159 S: Pedalanweisung und -aufhebung fehlen in E, in A möglicherweise gestrichen (undeutlich); vgl. aber P.

### Nr. 9 Colin-Maillard · Nocturne

In A ursprünglich Nr. 7.

6 P: In A und E durchgehender Bogen von der Auftaktnote T 5 bis zur Drei in T 6; vgl. jedoch die Phrasierung des Motivs an allen anderen Stellen.

9 P u: Vorzeichen *b* fehlt auf Drei in A.

9 S: *p* fehlt in E.

15 P: Bogen reicht in A weit über Taktstrich hinaus, in T 16 jedoch nach Akkoladenwechsel kein Anschluss.

21 P: In A wohl ursprünglich *sf* (statt *f*) auf Eins.

21 S u: *sf*  $\gg$  auf Eins fehlt in E, stattdessen Fortsetzung des *cresc.*

### Nr. 10 Saute-Mouton · Caprice

In A ursprünglich Nr. 8.

17 S u: In E 1. Note *Des* statt *D* (wohl Fehler).

20 S o: In E fehlt *h* auf Eins.

20 P u: Punkt auf Zwei fehlt in A.

68 S u: In E, wohl irrtümlich, nur angebundenes Achtel auf Eins, danach Pausen.

70 P: *ppp* fehlt in E.

### Nr. 11 Petit mari, petite femme!... · Duo

In A ursprünglich Nr. 9.

Tempoangabe: In A ursprünglich *Andantino quasi Allegretto*.

28–42: Dynamik fehlt in A.

36 P o: Bogen in A bis zur Eins von T 37.

43 S u: Staccatopunkt fehlt in A.

76 S o: Beim 2. und 3. Akkord in E auch noch *b*; vgl. jedoch P u.

85: In E, wohl irrtümlich, *a tempo*.

### Nr. 12 Le Bal · Galop

In A ursprünglich Nr. 10.

71 S u: In E Akzentzeichen unmittelbar vor der 2. Note (wohl irrtümlich).

75/79 P u:  $\wedge$  fehlt in A.

82 S:  $\natural$  vor der 2. Note fehlt in A.

87 ff. S: Staccatopunkte fehlen in A.

112 P u: In E Punkt über der 2. Note (vermutlich Fehllesung von A, das wegen Rasur undeutlich ist); vgl. T 116.

München, Frühjahr 1996

Egon Voss

## Comments

*A* = autograph; *E* = first edition; *P* = *Primo*; *S* = *Secundo*; *u* = upper staff; *l* = lower staff; *M* = measure(s)

### Sources

- A Autograph manuscript; preserved in the Bibliothèque Nationale, Paris, Département de la musique.
- E First edition; issued by Durand, Schœnewerk & Cie., Paris, plate number D.S. et Cie. 1365.

Autograph manuscripts of the pieces arranged for orchestra (nos. 2, 3, 6, 8, 11 and 12) preserved in the Bibliothèque Nationale, Paris, Département de la musique.

No other manuscripts have survived; the remaining printed editions, all of them posthumous, derive from E and/or A and are thus irrelevant as sources, although they have, of course, been consulted for purposes of comparison. The autograph manuscript (A), as shown by the engraver's marks within it, served as the production master for the first edition (E). An additional manuscript, now lost, must have existed for several bars in no. 6. It is not known whether, or if so how carefully, Bizet supervised the first edition himself; no proofs have survived. In certain passages A is more precise than E. Our edition is based primarily on E, this being the only authorized print to appear during Bizet's lifetime, but refers to A wherever E reveals obvious omissions or well-intended falsifications. Signs enclosed in parentheses are lacking in the sources but represent, in the editor's opinion, necessary additions. Obvious errors have been corrected without comment. Brackets used to redis-

tribute notes from one staff to another for purposes of execution are not the composer's but represent editorial additions on a par with the fingering. The same applies to the square brackets added to individual notes by the composer in order to ensure the orthographical correctness of the part writing, but which are irrelevant in performance. Fingering in italics was supplied by the composer.

A lacks metronome marks.

### No. 1 L'Escarpolette · Rêverie

12/20 P l: A has  $g^1$  (unplayable, see S u) on beat 1, perhaps original (correction indistinct).

21 S l: A has contra *B* – *D* on beat 1 instead of contra *G* – contra *B*, probably by mistake.

41 S u: A has slur on beat 1 following page turn but lacks beginning of slur in M 40 (or earlier).

### No. 2 La Toupie · Impromptu

Title: Originally *La Toupie d'Allemagne* in A (see *Preface*).

13/49 S u:  $\succ$  lacking in A.

19 P u: A has additional  $f^1$  on fourth eighth-note (unplayable, see P l).

31 ff. S l: A has instruction to engraver beneath the staff: *Les doigtés dessus (,) les triolets dessous.*

### No. 3 La Poupée · Berceuse

10: E has *pochissimo sf* beginning at beat 2 (S) or 3 (P), made consistent with M 26, where however the dynamics seem to derive from changes in the musical texture; in any event, *pochissimo sf* expunged in A.

14 S u: E begins first slur on note 1; see M 30.

15 f. P u: E ties  $g^1$  over bar line; see M 31 f. (tie also lacking in orchestral version).

### No. 4 Les Chevaux de bois · Scherzo

4/24/28 S: E postpones *p* to beat 1 of following bar. 29 f. P u: A may have dots above notes on beat 4 of M 29 and beat 1 of M 30 (notation indistinct).

36 P: E postpones *f* to beat 1 in M 37, probably engraver's error.

80/84 S: E postpones pedal release to beat 6, probably by mistake.


85 S: A already has *p* at end of M 84; however, see M 80 f.

### No. 5 Le Volant · Fantaisie

18 P u: Fingering in E on fourth-from-last note: 2 (m.s.).

24 S u: Fingering in E on first note: *1*, probably by mistake.

### No. 6 Trompette et Tambour · Marche

E always gives afterbeats of trills as  except in M 60 P u.

3 S u: *pp* lacking in E.

20 S u: E has  $\wedge$  on beat 3, probably by mistake; see M 49.

21–24: Dynamics lacking in A.

26 f.: A gives these bars in two conflicting versions, neither of which agrees with the version in E presented here.

28/57 S u: A and E lack  $\natural$  on *g* on beat 3, although  $\sharp$  also lacking in both sources!

33/37 S l: E lacks  $\wedge$  on beat 1.

35–37/43–45: Not written out in A but indicated by repeat marks for M 31–34/39–42.

47–58: Not written out in A, cross-reference to M 18–29.

### No. 7 Les Bulles de Savon · Rondino

Originally no. 11 in A (NB: 11, not II; see no. 8).

5 S: E has *cresc.* from note 2, probably by mistake.

7 S: E has *dim.* on note 2.

7 P: E postpones *dim.* to beat 4; however, placement uncertain in A as second half of bar not written out.

34 P u: E has  $f^3$  instead of  $g^3$  on beats 1 and 3. Reading in A confirmed by original version.

35 P u: E has  $f^2$  instead of  $e^2$ . Reading in A confirmed by original version.

### No. 8 Les quatre coins · Esquisse

Originally no. 12 in A.

4/12: A has one bar of rest inserted between the notes (beginning and end of bar), not deleted; however, orchestral version identical to E.

10 S: Originally *p* (pendant to P), deleted in A.

32 S: E has *pp* instead of *p*, but A calls for repetition of M 28.

49 P: E has *mf* on beat 1 instead of *f* due to ambiguous notation in A.

50 P l: A has rest on first eighth-note (probably error following page turn); see M 49.

74 S: Slurs lacking in A (present in orchestral version).

78/82 S u: E postpones slur to note 2 (note 1 in orchestral version); see also M 82 P l.

78 f. S u: A does not tie  $c^1$  over bar line.

82 P l: A lacks  $\natural$  on  $c^2$  (present in orchestral version).

82 ff. P u: A lacks slur in lower part.

84 P l: A lacks slur on notes 1 to 3 in upper part.

97 P l: Dot lacking in A.

97 S: *ff* and dot lacking in A.

99 S: *p* lacking in A.

104 P u: Crescendo hairpin lacking in E; see M 108.

117 P u: E lacks  $\natural$  on note 2.

127/131 S l: E also has dot on note 4 (lower voice); fingering omitted.

131 S u: A lacks  $\sharp$  on note 3.

141 f. S u: Dot lacking in A.

159 S: Pedal mark and release lacking in E, perhaps deleted in A (indistinct); however, see P.

### No. 9 Colin-Maillard · Nocturne

Originally no. 7 in A.

6 P: A and E have single slur from upbeat in M 5 to beat 3 in M 6; however, see note phrasing of motif in all other passages.

9 P l: A lacks  $\flat$  on beat 3.

9 S: *p* lacking in E.

15 P: A extends slur far beyond bar line, but not continued in M 16 following new brace.

21 P: A probably originally had *sf* on beat 1 instead of *f*.

21 S l: E lacks *sf*  $\triangleright$  on beat 1 but continues *cresc.* instead.

### No. 10 Saute-Mouton · Caprice

Originally no. 8 in A.

17 S l: E has *D $\flat$*  as note 1 instead of *D* (probably by mistake).

20 S u: E lacks *b* on beat 1.

20 P l: A lacks dot on beat 2.

68 S l: E only has tied eighth-note on beat 1 followed by rests; probably a mistake.

70 P: *ppp* lacking in E.

### No. 11 Petit mari, petite femme! ... · Duo

Originally no. 9 in A.

Tempo mark in A originally *Andantino quasi Allegretto*.

28–42: Dynamics lacking in A.

36 P u: A extends slur to beat 1 of M 37.

43 S l: Staccato dot lacking in A.

76 S u: E retains *bb* in chords 2 and 3; however, see P l.

85: E has *a tempo*, probably by mistake.

### No. 12 Le Bal · Galop

Originally no. 10 in A.

71 S l: E has accent sign directly in front of note 2 (probably by mistake).

75/79 P l:  $\wedge$  lacking in A.

82 S: A lacks  $\natural$  on note 2.

87 ff. S: Staccato dots lacking in A.

112 P l: E has dot above note 2 (probably misreading of A, which is indistinct due to an erasure); see M 116.

Munich, spring 1996

Egon Voss

## Remarques

*A* = autographe; *E* = première édition; *P* = primo; *S* = secondo; *sup* = portée supérieure; *inf* = portée inférieure; *M* = mesure(s)

### Sources

A Autographe; conservé à la Bibliothèque Nationale de Paris, Département de la musique.

E Première édition; Editions Durand, Schœnewerk & Cie., Paris, cotage D.S. et Cie. 1365.

Autographes des pièces orchestrées (Nos 2, 3, 6, 8, 11, 12), conservés à la Bibliothèque Nationale de Paris, Département de la musique.

On ne possède pas aujourd'hui d'autres manuscrits autographes et toutes les autres éditions –

toutes publiées après la mort du compositeur – se réfèrent à E et/ou à A, donc n'entrent pas en ligne de compte comme sources (il va de soi cependant que l'éditeur de la présente édition les a consultées). Comme le prouvent les annotations inscrites dans A par le graveur, l'autographe (A) a servi de modèle de gravure pour la première édition (E). Quelques mesures du N° 6 se basent de toute évidence sur un autographe supplémentaire aujourd'hui disparu. On ne sait pas si Bizet a contrôlé lui-même et, si oui, avec quelle précision la réalisation de la première édition; les épreuves n'ont pas été conservées. A est par endroits plus précis que E. La présente édition se fonde principalement sur E en tant qu'édition officielle publiée du vivant de Bizet, mais elle reprend toujours A à chaque fois que E présente des omissions ou bien des rectifications inadéquates. Les signes placés entre parenthèses sont absents des sources mais constituent de l'avis de l'éditeur des rajouts nécessaires. Les fautes manifestes ont été corrigées sans mention particulière. Les parenthèses rattachant des notes séparées de l'une des portées au texte de l'autre portée ne proviennent pas du compositeur mais font partie, de même que les doigtés, des indications d'exécution rajoutées par l'éditeur. Il en est de même en ce qui concerne les crochets accompagnant les notes écrites par le compositeur pour souligner l'écriture mais qui ne sont pas exécutées. Les doigtés en italique proviennent du compositeur. A ne comporte pas d'indications métronomique.

### N° 1 L'Escarpolette · Rêverie

12/20 P inf: Dans A, *sol*<sup>1</sup> au 1<sup>er</sup> temps (notation initiale? Correction floue; note impossible à jouer, cf. S sup).  
21 S inf: A note au 1<sup>er</sup> temps, probablement par erreur, *Si*<sub>1</sub>-*Ré* (au lieu de *Sol*<sub>1</sub>-*Si*<sub>1</sub>).

41 S sup: Dans A, liaison sur 1<sup>er</sup> temps après changement de page; le début de liaison correspondant fait défaut à M 40 (ou plus tôt).

### N° 2 La Toupie · Impromptu

Titre: Initialement *La Toupie d'Allemagne* dans A (cf. *Préface*).

13/49 S sup: >> absent de A.

19 P sup: Dans A, *fa*<sup>1</sup> en plus à la 4<sup>ème</sup> croche (impossible à jouer, cf. P inf).

31 ss. S inf: Dans A, mention sous la portée (à l'intention du graveur): *Les doigtés dessus (.) les trioslets dessous*.

### N° 3 La Poupée · Berceuse

10: Dans E, *pochissimo sf* à partir du 2<sup>ème</sup> (S) ou du 3<sup>ème</sup> temps (P); rectification selon M 26, où le continuum dynamique paraît cependant dériver du changement d'écriture; dans A, *pochissimo sf* est purement et simplement rayé.

14 S sup: Dans E, début de la première liaison sur la 1<sup>ère</sup> note; cf. M 30.

15 s. P sup: Dans E, *sol*<sup>1</sup> inclus sous la liaison; cf. M 31 s. (version orchestrée sans liaison non plus).

### N° 4 Les Chevaux de bois · Scherzo

4/24/28 S: Dans E, *p* à partir du 1<sup>er</sup> temps de la mesure suivante.

29 s. P sup: Dans A, point éventuellement sur les notes au 4<sup>ème</sup> temps de M 29 et au 1<sup>er</sup> temps de M 30 (notation floue).

36 P: Dans E, *f* sur 1<sup>er</sup> temps de M 37 (erreur de E probablement).

80/84 S: Dans E, annulation de pédale au 6<sup>ème</sup> temps seulement, probablement par erreur.


85 S: A note *p* dès la fin de M 84; cf. cependant M 80 s.

### N° 5 Le Volant · Fantaisie

18 P sup: Dans E, doigté de la 4<sup>ème</sup> note avant la fin: 2 (m.s.).

24 S sup: E note 1, probablement par erreur, comme doigté de la 1<sup>ère</sup> note.

### N° 6 Trompette et Tambour · Marche

E note toujours , excepté pour M 60 P sup, comme résolution des trilles.

3 S sup: *pp* absent de E.

20 S sup: Dans E,  $\wedge$  au 3<sup>ème</sup> temps probablement par erreur; cf. M 49.

21–24: Aucune indication de nuances dans A.

26 s.: Il existe deux versions différentes de ces mesures dans A, aucune ne correspondant à celle de la présente édition (source E).

28/57 S sup: Dans A et E, absence de  $\natural$  devant le *sol* du 3<sup>ème</sup> temps (mais pas de  $\sharp$  non plus dans les deux sources!).

33/37 S inf:  $\wedge$  absent de E au 1<sup>er</sup> temps.

35–37/43–45: Mesures non notées dans A mais seulement indiquées par des signes de reprise pour M 31–34/39–42.

47–58: Mesures non notées dans A; renvoi à M 18–29.

### N° 7 Les Bulles de Savon · Rondino

Initialement N° 11 dans A (effectivement 11 et non II; cf. N° 8).

5 S: E note probablement par erreur *cresc.* à partir de la 2<sup>ème</sup> note.

7 S: Dans E, *dim.* sur la 2<sup>ème</sup> note.

7 P: Dans E, *dim.* seulement à partir du 4<sup>ème</sup> temps; début peu clair dans A étant donné que la 2<sup>ème</sup> moitié de la mesure n'est pas notée.

34 P sup: Dans E, *fa*<sup>3</sup> au lieu de *sol*<sup>3</sup> au 1<sup>er</sup> et 3<sup>ème</sup> temps; variante de A confirmée par la version initiale.

35 P sup: Dans E, *fa*<sup>2</sup> au lieu de *mi*<sup>2</sup>; variante de A confirmée par la version initiale.

### N° 8 Les quatre coins · Esquisse

Initialement N° 12 dans A.

4/12: Dans A, mesure de pause intercalée entre les notes (début et fin de mesure) et non rayée (version orchestrée cependant selon E).

10 S: Initialement *p* (pendant à P); il est rayé dans A.

32 S: Dans E, *pp* au lieu de *p*; mais A prescrit la reprise de M 28.

49 P: Dans E, *mf* au lieu de *f* sur 1<sup>er</sup> temps par suite d'une notation peu claire de A.

50 P inf: Dans A, silence à la 1<sup>ère</sup> croche (il s'agit probablement d'une erreur après un changement de page); cf. M 49.

74 S: Liaisons absentes de A (mais présentes dans la version orchestrée).

78/82 S sup: Dans E, liaison à partir de la 2<sup>ème</sup> note seulement (à partir de la 1<sup>ère</sup> dans la version orchestrée); cf. aussi M 82 P inf.

78 s. S sup: Dans A, *do*<sup>1</sup> non inclus sous la liaison.

82 P inf: A omet le *‡* devant *do*<sup>2</sup> (il est présent dans la version orchestrée).

82 ss. P sup: Absence dans A de la liaison de la voix inférieure.

84 P inf: Absence dans A de la liaison reliant les 1<sup>ère</sup> et 3<sup>ème</sup> notes de la voix supérieure.

97 P inf: Point absent de A.

97 S: *ff* et point absents de A.

99 S: *p* absent de A.

104 P sup: Crescendo absent de E; cf. M 108.

117 P sup: *‡* absent devant la 2<sup>ème</sup> note dans E.

127/131 S inf: Dans E, point aussi sur la 4<sup>ème</sup> note (voix inférieure); pas de doigté.

131 S sup: Absence du *‡* devant la 3<sup>ème</sup> note dans A.

141 s. S sup: Point absent de A.

159 S: Indications de pédales absentes de E; elles

sont éventuellement rayées dans A (peu lisible); cf. cependant P.

### N° 9 Colin-Maillard · Nocturne

Initialement N° 7 dans A.

6 P: Dans A et E, liaison ininterrompue entre le temps levé de M 5 et le 3<sup>ème</sup> temps de M 6; cf. cependant le phrasé du motif à tous les autres endroits.

9 P inf: *b* absent de A au 3<sup>ème</sup> temps.

9 S: *p* absent de E.

15 P: Dans A, le tracé de liaison va nettement au-delà de la barre de mesure mais n'a pas d'aboutissement sur M 16 après le changement d'accolade.

21 P: Dans A, probablement *sf* initialement (au lieu de *f*) sur le 1<sup>er</sup> temps.

21 S inf: *sf*  $\triangleright$  absent de E sur le 1<sup>er</sup> temps; prolongation du *cresc.* à la place.

### N° 10 Saute-Mouton · Caprice

Initialement N° 8 dans A.

17 S inf: Dans E, *Réb* comme première note au lieu de *Ré* (probablement par erreur).

20 S sup: Dans E, absence du *si* au 1<sup>er</sup> temps.

20 P inf: A omet le point au 2<sup>ème</sup> temps.

68 S inf: Dans E, probablement par erreur, seulement une croche liée au 1<sup>er</sup> temps, puis des silences.

70 P: *ppp* absent de E.

### N° 11 Petit mari, petite femme! ... · Duo

Initialement N° 9 dans A.

Tempo: A note initialement *Andantino quasi Allegretto*.

28–42: Aucune indication de nuances dans A.

36 P sup: Dans A, liaison tracée jusqu'au 1<sup>er</sup> temps de M 37.

43 S inf: Point de staccato absent de A.

76 S sup: E conserve *sib* aux 2<sup>ème</sup> et 3<sup>ème</sup> accords; cf. cependant P inf.

85: E note *a tempo* probablement par erreur.

### N° 12 Le Bal · Galop

Initialement N° 10 dans A.

71 S inf: Dans E, accent noté juste devant la 2<sup>ème</sup> note (probablement par erreur).

75/79 P inf: *^* absent de A.

82 S: A omet le *‡* devant la 2<sup>ème</sup> note (probablement par erreur).

87 ss. S: Points de staccato absents de A.

112 P inf: Dans E, point au-dessus de la 2<sup>ème</sup> note (probablement par suite d'une fausse lecture de A, difficilement lisible à cause d'un gommage); cf. M 116.

Munich, printemps 1996

Egon Voss